© Jenny Haimerl

Haus Benedikta

Rätikonstraße 44
6773 Vandans, Österreich

ARCHITEKTUR
architektur.terminal

BAUHERRSCHAFT
Elisabeth Brändle

FERTIGSTELLUNG
2020

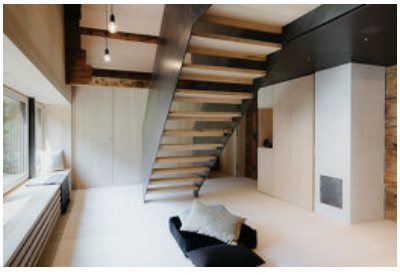
SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM
5. April 2021

Nicht weit von der Dorfmitte befindet sich etwas abgerückt von der Straße das Haus Benedikta – ein Ensemble bestehend aus Montafonerhaus und freistehendem Stadel. Nur ein leicht geschotterter Pfad führt zum Haus im Grünen. Das aus dem Jahr 1836 stammende Montafonerhaus erfuhr nun eine Revitalisierung als Gästehaus.

Das Gebäude bleibt in seinem Ausdruck und seiner Struktur erhalten. Denkmalpflegerisch wurden die in den 1960er Jahren eingebauten Fenster als weiße Kastenfenster rekonstruiert, welche typisch für das Montafon sind. Der Dachraum wurde ausgebaut, das Dach gedämmt und mit der ursprünglich ortsüblichen Holzschindeldeckung erneuert. Gezielte zusätzliche Fensteröffnungen geben Hinweise auf den Umbau, der gleich beim Eintreten spür- und erlebbar wird. Die Treppenerschließung musste zur Gänze erneuert werden und so öffnet sich der Erschließungs- und Aufenthaltsraum über den gesamten Hausquerschnitt bis unter das Dach.

Die gemeinsam genutzten beiden alten Stuben mit anschließender Küche im Erdgeschoß blieben erhalten. Im seitlichen Schopf ergänzt eine neue Sauna mit Vorzone und direktem Zugang in den Garten das Raumangebot. In den Obergeschoßen wurde der Ausbau aus den 1960ern entfernt und die Bestandstruktur freigeschält, welche nun in allen Bereichen sichtbar ist. Vorhandenes wurde verwendet, auch teilweise adaptiert und wieder eingesetzt. Die teilweise Entfernung der Decken in den Zimmern wirkt den geringen Raumhöhen von bis zu unter zwei Metern entgegen. Der Ausbau erfolgte zeitgemäß mit unbehandelten Materialien aus Tanne, Schwarzstahl und Stein – neue Einbauten sind deutlich erkennbar. Jedes der vier Schlaf- und Gästezimmer in den Obergeschoßen verfügt nun über sein eigenes Bad. Ein Zimmer dieses Rückzugs- und Erholungsorts bleibt für die Bauherrin reserviert, deren Großmutter Benedikta einst das Haus bewohnte. (Text: Architekten, bearbeitet)



© Jenny Haimerl

© Jenny Haimerl

© Jenny Haimerl

Haus Benedikta

DATENBLATT

Architektur: architektur.terminal (Dieter Klammer, Martin Hackl)
Bauherrschaft: Elisabeth Brändle
Fotografie: Jenny Haimerl

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2018 - 2020
Ausführung: 09/2019 - 08/2020

Nutzfläche: 200 m²

NACHHALTIGKEIT

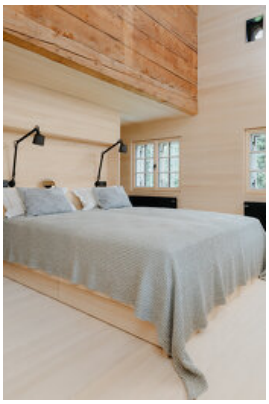
Energiesysteme:Wärmepumpe
Materialwahl:Holzbau, Stahlbau, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

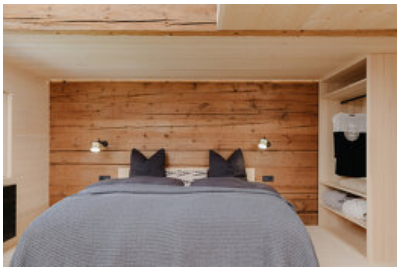
AUSFüHRENDE FIRMEN:

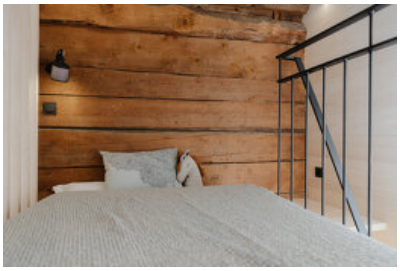
Baumeister: Vonbank, Schruns; Zimmermann: Mathies, St. Gallenkirch; Heizung/Lüftung: Egele, Vandans; Elektro: Gerd Dreier, Bürserberg; Fenster: Schwarzmann, Schoppernau; Tischler: Hase & Kramer, Dornbirn; Schlosser: P-Metalldesign, Meiningen; Verputz: Ludwig Battlogg, Bartholomäberg; Spengler: Stemer, Schruns; Trockenbau und Maler: Krista, Frastanz; Stein: Lampert, Göfis; Sauna: Wellnesspur, Feldkirch

PUBLIKATIONEN

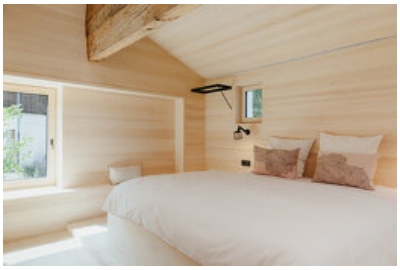
Leben & Wohnen, Jänner 2021


© Jenny Haimerl


© Jenny Haimerl


© Jenny Haimerl

Haus Benedikta



© Jenny Haimerl

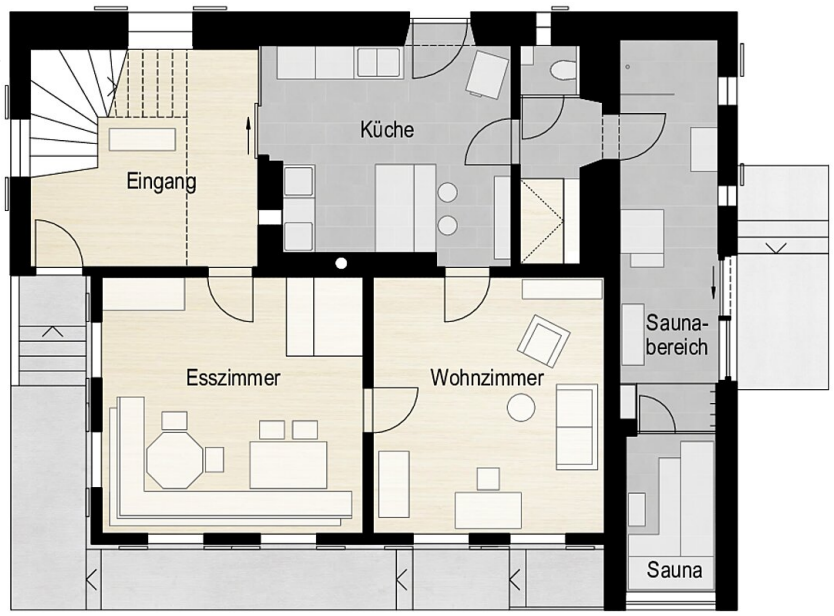
© Jenny Haimerl

© Jenny Haimerl

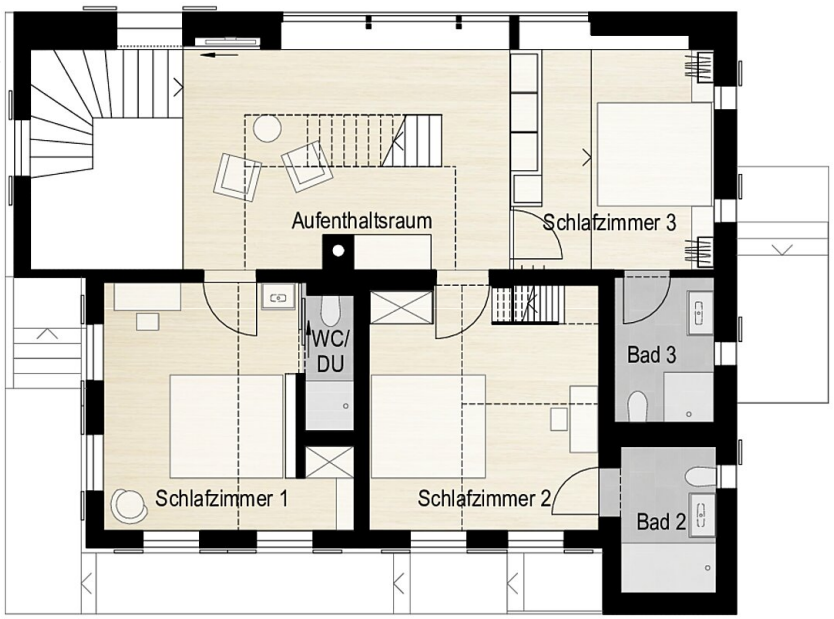
© Jenny Haimerl

© Jenny Haimerl

Haus Benedikta

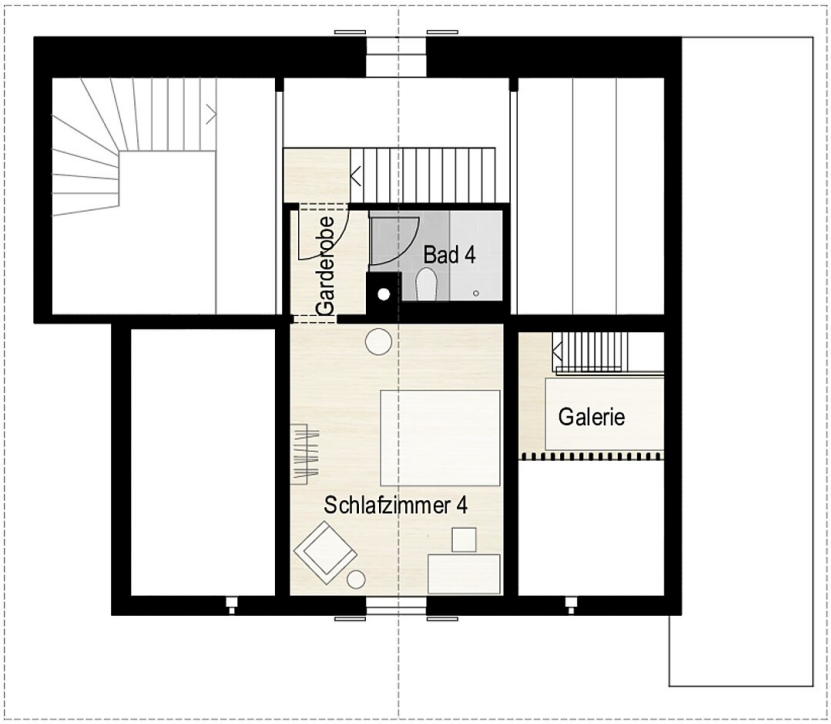


Grundriss EG

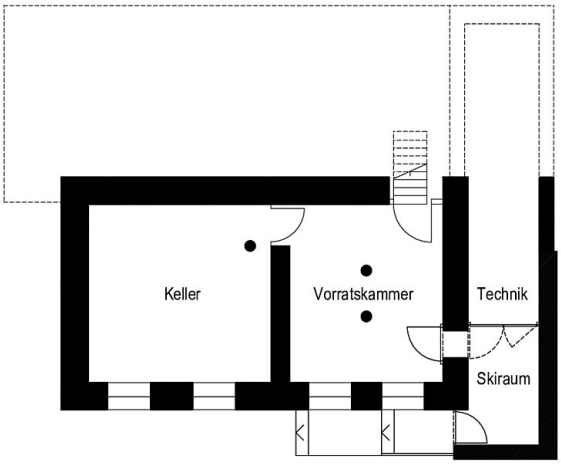


Grundriss OG1

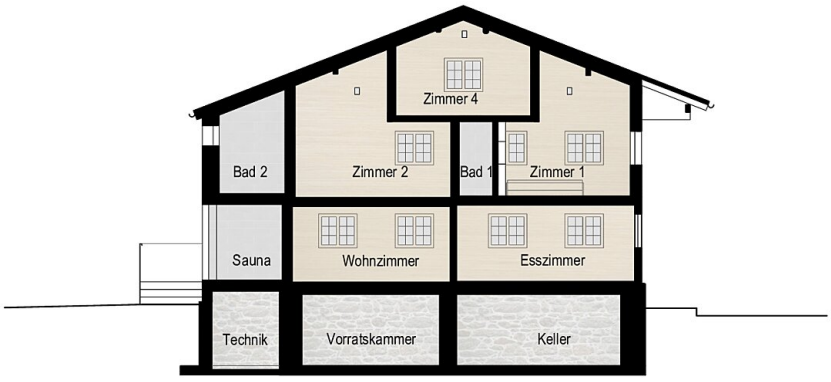
Haus Benedikta



Grundriss OG2

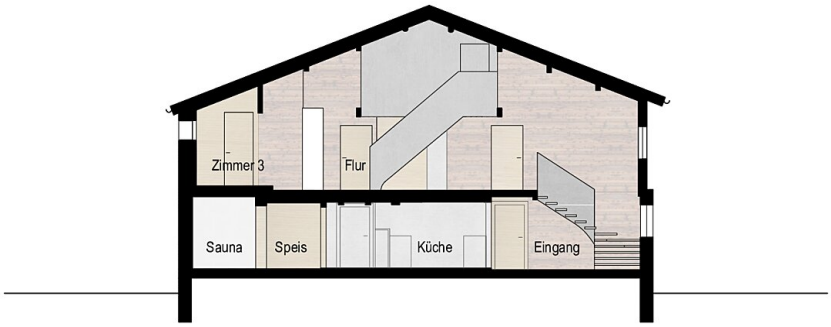


Grundriss UG

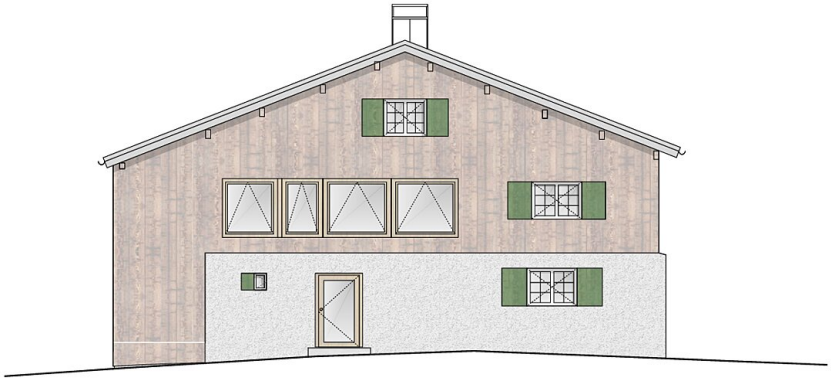


Schnitt A A

Haus Benedikta



Schnitt B B



Ansicht